TEL 02 21/35 55 77-0
FAX 02 21/35 55 77-20
EMAIL info@papayatours.de

JAPAN

Skylines, Bergwelten und Traditionen ALT

Tag 1: Reisebeginn

Flug nach Japan

Heute Nachmittag starten wir unsere Reise nach Japan. Auf dem direkten Nachtflug können wir entspannen und schon einmal von den bevorstehenden Erlebnissen träumen.

Tag 2: Ankunft in Tokyo

Ankunft in Japan

Yoyogi-Park & Meiji-Schrein

Nach der Landung in Tokyo empfängt uns unsere Reiseleitung in Japans pulsierender Hauptstadt und heißt uns willkommen. Mit unserem eigenen Bus werden wir vom Flughafen abgeholt. Tagsüber begeben wir uns in eine grüne Oase Tokyos, den Yoyogi-Park, wo wir schnell feststellen, dass Tokio zwar auch, aber nicht nur blinkt und glitzert, sondern auch viel Ruhe ausstrahlt. Außerdem statten wir dem direkt angrenzenden Meiji-Schrein einen Besuch ab. Dieser Schrein mitten im Herzen der Hauptstadt ist dem ersten modernen Kaiserpaar Japans gewidmet. Was es mit den vielen bunten Sake-Fässern vor dem Schrein auf sich hat, erfahren wir von unserem Guide.

Tag 3: Stadtbesichtigung Tokyo

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Historisches Stadtviertel Asukasa

Tsukiji Fischmarkt und Sushi Kochkurs

Buntes Treiben im Shibuya Bezirk

Gestärkt durch ein reichhaltiges Frühstück starten wir vormittags mit den ersten Erkundungen in Japans pulsierender Hauptstadt. Zunächst geht es für uns auf den Tsukiji Fischmarkt, der als größter weltweit galt. Ein Highlight heute ist daraufhin ein Kochkurs, bei dem wir die Zubereitung einer berühmten japanischen Köstlichkeit lernen: Sushi. Das Ergebnis können wir uns gemeinsam schmecken lassen und Inspiration für die eigene Küche sammeln. Bei einem Spaziergang durch das historische Stadtviertel Asakusa besichtigen wir den ältesten buddhistischen Tempel Tokyos, den Sensoji-Tempel. Anschließend schlendern wir über die lebendige Nakamise Einkaufsstraße mit ihren zahlreichen Verkaufsständen und lernen die leuchtende Elektronikmeile Akihabara kennen. Auch statten wir dem Imperial Palace East Garden einen Besuch ab. Nach diesem eindrucksvollen Tag haben wir uns eine Verschnaufpause verdient. Wem der Sinn nach mehr Aktivität & Skurillität steht, sollte den Abend im geschäftigen Shibuya Viertel ausklingen zu lassen. Hier befindet sich die wohl berühmteste Straßenkreuzung der Welt. Unter dem bunten Licht riesiger Werbebanner passieren Tausende zugleich den Zebrastreifen! Unsere Reiseleitung gibt uns Tipps für einen vergnügten Abend auf eigene Faust.

Tag 4: Tokyo

✓ Frühstück

Tag zur freien Verfügung

Nikko Nationalpark

Tokyos nostalgische Altstadt Yanaka

Geheimnisumwobener Nezu-Jinja-Schrein

Wer möchte, begibt sich heute mit anderen Reisenden und einem englischsprachigen Guide auf eine erste Entdeckungstour außerhalb der Metropole Tokio. Das Ziel lautet: Nikko. Die Möglichkeit der in uralten Zedernwäldern

TEL 02 21/35 55 77-0
FAX 02 21/35 55 77-20
EMAIL info@papayatours.de

versteckten Kleinstadt nördlich der pulsierenden Hauptstadt einen Besuch abzustatten, möchten wir nicht ungenutzt lassen. (Aufpreis: 160 EUR) Wir wandern durch das Unesco-Weltkulturerbe, wo prachtvolle Architektur und unberührte Natur miteinander im Einklang sind. Die unzähligen, aufwendigen Verzierungen und Schnitzereien des Toshogu Schreins faszinieren uns genauso wie die reißenden Kegon-Wasserfälle. Abgerundet wird der Tag von einem Spaziergang am malerischen Chuzenji-See – getreu dem Tour-Titel ebenfalls vor einer dramatischen Bergkulisse gelegen.

Unterdessen steht in Tokyo der Tag zur freien Verfügung. Wie wäre es mit einem Schritt aus dem modernen, quirligen Tokyo zurück in die Vergangenheit? So fühlt sich ein Besuch in Yanaka, Tokyos Altstadt mit nostalgischem Charme, an. Wir bestaunen den geheimnisumwobenen Nezu-jinja-Schrein, der 1900 Jahre alt sein soll. Er ist umgeben von einer ruhigen und großzügigen Gartenanlage sowie einem Torii-Tunnel, bestehend aus den typischen aneinandergereihten roten Toren, der uns einen Vorgeschmack dessen bietet, was uns in Kyoto erwartet.. Im Anschluss erleben wir die Kunst der traditionellen japanischen Süßigkeit Amezaiku. Geschickt und mit viel Liebe zum Detail werden aus einer Zuckermasse elegante Figuren geformt, die zum Vernaschen viel zu schade sind!

Wer lieber im Getümmel der geschäftigen Großstadt verweilen möchte, sucht sich zum Beispiel ein spannendes Themenrestaurant aus und beobachtet das bunte Treiben. Ein Abstecher in die Nachbarstadt Yokohama würde sich auch einfach per Zug anbieten. Ihr Reiseleiter versorgt Sie mit den besten Tipps für einen tollen Tag!

Tag 5: Tokyo - Fuji San - Kawaguchiko See

✓ Frühstück

Spektakuläre Aussicht auf den Fuji-San

Magisches Seepanorama

Kanufahrt auf dem Kawaguchi-See

Nach dem Frühstück verlassen wir Tokyo. Sowohl heute als auch den größten Teil der Reise sind wir vollkommen umweltfreundlich, genauso wie viele Japaner, mit dem Zug unterwegs. Dies gibt uns nicht nur die Möglichkeit uns von der berühmten Pünktlichkeit der japanischen Züge zu überzeugen, sondern auch den Alltag der Einheimischen noch besser kennenzulernen. Unser Ziel ist Hakone. Die Region befindet sich am Fuße des höchsten Berg Japans, dem Vulkan Fuji. Seine symmetrische Form und die schneebedeckte Spitze sind weltberühmt und machen ihn zum Wahrzeichen Japans. Natürlich dürfen wir als Highlight einen der schönsten Aussichtspunkte auf den Fuji nicht auslassen: fast 400 Treppenstufen führen uns zur Chureito Pagode hinauf und dort werden wir mit einer Szenerie belohnt, die einer Postkarte gleicht. Im Anschluss geht es in den Ort Kawaguchi, der am Ufer des gleichnamigen Sees liegt. Der Kawaguchi-See ist der perfekte Ort, um einen atemberaubenden Blick auf den Vulkan zu genießen. Anschließend geht es mit der Seilbahn auf den Berg Kachi Kachi hinauf, wo wir einen herrlichen Ausblick erleben. Den Nachmittag vollenden wir mit einer anregenden Kanufahrt auf dem Kawaguchi-See mit dem heiligen Fuji immer an unserer Seite.

Tag 6: Kawaguchiko See - Matsumoto Burg

✓ Frühstück

Besuch der Burg Matsumoto

Schlendern entlang historischer Handelsstraßen

Der heutige Tag beginnt mit einer Fahrt in Richtung japanischer Alpen. Wir nehmen Kurs auf die Wasserburg Matsumoto, eine der schönsten, höchstgelegensten und am besten erhaltenen Burgen Japans am Fuße der japanischen Alpen. Aufgrund ihrer sehr dunklen Farbe und stimmungsvollen Fassade wird sie auch „Krähenburg“ genannt. Der Legende nach ist der Mond von dem fünfstöckigen Hauptturm aus dreimal zu sehen: im Himmel, in der Spiegelung des Wassers und in einem Glas Sake! Nach der spannenden Besichtigung können wir nun die Nawate-dori-Straße und die Nakamachi-dori-Straße erkunden, zwei historische Handelsstraßen mit einem besonderen Flair. Genießen Sie die kleinen Läden, die Straßenstände zum Stöbern und die japanischen Snacks für den großen und kleinen Hunger.

TEL 02 21/35 55 77-0
FAX 02 21/35 55 77-20
EMAIL info@papayatours.de

Tag 7: Matsumoto - Takayama

✓ Frühstück

Besuch faszinierender Tempel

Sake in traditioneller Brauerei

Heute fahren wir tiefer in das Herz der japanischen Alpen, bis wir Takayama erreichen. Hier besuchen wir den buddhistischen Hida Kokubun-ji-Tempel, der noch aus der Nara-Zeit stammt. Weiter geht es in den historischen Stadtteil Sanmachi. Inmitten der guterhaltenen, dunklen Holzhäuser können wir uns lebhaft vorstellen, wie dieser Ort einst ein Zentrum für Handwerk und Kaufleute war. Der Aufenthalt in der kleinen Stadt Takayama fühlt sich an wie eine Reise in die Vergangenheit an und lädt uns zum vergnügten Schlendern ein. Hinter den traditionellen Fassaden können wir kleine Geschäfte, Souvenirläden, Restaurants und Bars entdecken. In der Funasaka Sake Brauerei erfahren wir alles über das aus Reis gebraute, typisch japanische Nationalgetränk Sake. Besonders in Takayama, dessen Umgebung sehr landwirtschaftlich geprägt ist, gibt es eine Vielzahl von Bauern, die Sake noch nach eigenem traditionellen Rezept herstellen.

Tag 8: Takayama - Shirakawago - Takayama

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Miyagawa Morgenmarkt am Flussufer

Strohbedeckte Häuser in Shirakawago

Mittagessen in Gassho-Zukuri-Farmhouse

Es geht zeitig los, um das frühe Treiben des Miyagawa Markts an den Ufern des Flusses Miya mitzuerleben. Dieser Morgenmarkt existiert schon seit mehreren Jahrhunderten und bietet neben Obst und Gemüse auch verschiedenste landestypische Waren und regionale Handwerkskunst an. Dort sind wir den Einheimischen ganz nah und können sogar einige lokale Leckereien probieren. Im Anschluss fahren wir mit dem Bus zu einem weltberühmten UNESCO-Weltkulturerbe, dem Dorf Shirakawago. Bei einem Spaziergang bewundern wir die im traditionellen Gassho-zukuri-Stil erbauten Häuser. Auf Deutsch bedeutet dies „Stil der zum Gebet gefalteten Hände“, da die strohbedeckten steilen Dächer gefalteten Händen ähneln. Hier bekommen wir ein Gespür für das ländliche Leben Japans der Vergangenheit. Zu Mittag essen wir heute in einem der typischen Gassho-zukuri Farmhäuschen. Des Weiteren genießen wir die Aussicht auf das Dorf vom Tenshukaku-Aussichtspunkt. Nach diesem spannenden Tag verbringen wir eine weitere Nacht im schönen, beschaulichen Takayama.

Tag 9: Takayama - Kyoto

✓ Frühstück

Kyotos Geisha-Viertel Gion

Wir verlassen heute die japanischen Alpen und setzen unsere Reise fort in Richtung Kyoto. Unsere erste Aktivität in der berühmten Kaiserstadt führt uns in die Hanamikoji Street des berühmten Viertels Gion. Mit etwas Glück sehen wir dort die ein oder andere Geisha an uns vorbeihuschen, die in Kyoto übrigens Geiko genannt werden. Zwischen den umliegenden modernen Restaurants und den zahlreichen Teehäusern in dieser Straße spüren wir, wie sehr Tradition und städtische Moderne hier verbunden sind.

Tag 10: Stadtbesichtigung Kyoto - Ausflug nach Nara

✓ Frühstück

Fushimi-Inari-Schrein mit rotem Torii-Tunnel

faszinierendes Schloss Nijo

Spaziergang im Nara Park mit Hirschen

Mit seinen zahlreichen Tempeln und Schreinen ist Kyoto zweifelsfrei die kulturelle Hauptstadt Japans und für viele die schönste Stadt des Landes. Nach unserer ersten Nacht erwartet uns das erste Highlight Kyotos, der Fushimi-Inari-Schrein. Die mehr als 1000 roten Tore, aufgestellt als langer Torii-Tunnel hinter dem Schrein, sind im achten Jahrhundert entstanden und bilden ein farbenfrohes Fotomotiv. Außerdem besuchen wir das Schloss Nijo, eine Festung aus der Edo-Epoche. Am Nachmittag besichtigen wir die naheliegende Stadt Nara, die die erste Hauptstadt Japans war. Wir starten unseren Stadtrundgang im Nara Park, wo uns neugierige Hirsche während unseres Spaziergangs begleiten. Weiter geht es zu dem berühmten Todaiji Tempel mit seiner riesigen, aus Bronze gegossenen Buddha-Statue. Nachdem wir auch den Kasuga Taisha Schrein bestaunt haben, geht es für uns wieder zurück nach Kyoto.

Tag 11: Kyoto

✓ Frühstück

Tenryu-ji Tempel mit historischem Zen-Garten

Spaziergang durch mysteriösen Bambuswald

Glanzvoller goldener Kinkakuji-Tempel

Heute erkunden wir den Bezirk Arashiyama, der am Fuß der Berge liegt. Die erste Sehenswürdigkeit ist die Togetsukyo-Brücke über den Fluss Katsura, deren gradlinige Form als ein gutes Beispiel für traditionelle japanische Ästhetik gilt. Dieser malerische Ort wird daher nicht umsonst häufig als Kulisse für Filme ausgewählt. Eine weitere Sehenswürdigkeit des UNESCO Weltkulturerbes Kyoto ist der Tenryu-ji Tempel. Hier entdecken wir den beindruckenden Zen-Garten aus dem 14. Jahrhundert, dessen Elemente als Vorbild für viele weitere japanische Gärten dienten. Arashiyama ist besonders bekannt für seinen mysteriösen Bambuswald. Bei einem Spaziergang können wir das Knacken der tausend knorrigen Bambusstämme und das Rauschen der tausenden grünen Zweige im Wind auf uns wirken lassen. Anschließend steht uns der Nachmittag für eigene Entdeckungen in der Stadt zur freien Verfügung. Wie wäre es mit einem Besuch des Kinkakuji Tempels? Der in der Sonne schimmernde Goldene Pavillon fasziniert mit seiner idyllischen Lage direkt am See.

Tag 12: Kyoto - Koya San

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Wunderschöne Tempel im Kii-Gebirge

Samurai-Gräber auf dem Friedhof von Okunoin

Übernachtung im heiligen Tempelberg bei den Mönchen

Nach dem Frühstück verlassen wir die alte Kaiserstadt und reisen mit dem Zug nach Koya San, einer Bergregion im Kii-Gebirge. Als nächstes symbolträchtiges Meisterwerk unserer Reise besuchen wir den Danjo Garan Komplex mit seinen knapp 20 Tempeln. Hier sticht vor allem die große runde Pagode ins Auge, die in zinnoberroter Farbe leuchtet. Ein Highlight heute ist der Besuch des Friedhofs von Okunoin. Bei der Besichtigung bewundern wir mit Ehrfurcht die uralten Gräber tausender Samurai, verstreut zwischen mächtigen Zedern und eingebettet in die weite Stille der Berge. Eine weitere einmalige Erfahrung erwartet uns heute Abend: Wir übernachten in einem unmittelbar auf dem heiligen Berg gelegenen Tempel und erleben die Traditionen des japanischen Tempellebens hautnah mit. Im Schimmer des Laternenlichts des heiligen Koyasans werden wir zusammen mit den Mönchen zu Abend speisen und erleben eine einzigartige Atmosphäre sowie authentische Einblicke in das buddhistische Japan.

Tag 13: Koya San - Kawayu Onsen

✓ Frühstück

Stimmungsvolle Morgenandacht mit den Mönchen

Idyllisches Bergdorf Kawayu Onsen

Bad in einem heißen Onsen

Im Morgengrauen nehmen wir in der Gebetshalle an der Morgenandacht teil und lernen dadurch das Klosterleben noch besser kennen. Noch mit den meditativen Gesängen der Mönche in unseren Ohren genießen wir ein stärkendes Frühstück und fahren anschließend in das abgelegene Bergdorf Kawayu Onsen. Es ist eine der ältesten Onsen-

TEL 02 21/35 55 77-0
FAX 02 21/35 55 77-20
EMAIL info@papayatours.de

Siedlungen, welche mit ihren heißen Thermalquellen den Wanderern der berühmten Kumano-Kodo-Pilgerwege als eine willkommene Entspannungsoase dient. Am Fluss entlang finden Sie mehrere heiße Quellen, in den Sie sich in einer schönen Kulisse entspannen können. Unsere Übernachtung ist heute erneut etwas ganz Besonderes: Wir sind zu Gast in einem Ryokan! Die typisch japanischen Gasthäuser entstanden bereits in der Edo-Periode und erlauben uns, die ursprüngliche japanische Gastfreundschaft hautnah zu erfahren.

Tag 14: Hosshinmon-oji - Hongu Taisha - Kawayu Onsen

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Wanderung auf dem Kumano-Hongu-Taisha-Pilgerweg

Heilige buddhistische Orte und Shinto Stätten

Mit dem Bus geht es nach Hosshinmon-oji, einem idealen Ausgangort für Wanderungen in die heilige Hongu-Taisha Gegend. Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der UNESCO-Weltkulturerbe Kumano Kodo Pilgerrouten, die entlang einiger wichtiger buddhistischer Orte und Shinto Stätten führen. Vor über 1000 Jahren begaben sich Mitglieder des Kaiserhofs auf die Reise von Kyoto in diese Gegend, um in 30-40 beschwerlichen Reisetagen zu heiligen abgelegenen Orten zu gelangen. Auf den Spuren der Pilger wandern wir nun selbst auf dem Kumano-Hongu-Taisha-Pilgerweg durch die wunderschönen Kii-Berge. Zu Mittag genießen wir ein Picknick in dieser traumhaften Umgebung. Während der leichten Wanderung entdecken wir den Kumano Hongu Taisha Schrein und das riesige Oyunohara Tor, welches im Frühling von rosascheinenden Kirschblüten, im Sommer von sattem Grün und anschließend von buntleuchtenden Herbstblättern umgeben ist. Nach diesem aktiven Tag freuen wir uns auf ein Bad im Onsen, um unsere Muskeln im Handumdrehen wieder zu entspannen.

Tag 15: Kawayu Onsen - Daimonzaka - Nachi Wasserfall - Osaka

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Besuch des Kumano Nachi Taisha Schreins

Wanderung zum Nachi Wasserfall

Die quirlige Dotonbori Straße

Unser erster Stopp ist heute Daimonzaka, wo eine beeindruckende, von Zedernbäumen gesäumte Kopfsteinpflastertreppe den Hügel hinauf zum Kumano Nachi Taisha Schrein führt. Hier beginnen wir eine kleine Wanderung zu dem beeindruckenden 133 Meter hohen Nachi-Wasserfall. Durch den dichten Zedernwald gelangen wir zum Kumano Nachi Taisha Schrein. Dort angekommen genießen wir einen atemberaubenden Blick: eingebettet inmitten der Natur erscheint eine leuchtend rote Pagode mit dem Nachi Wasserfall im Hintergrund. Diese Kulisse lässt jedes Fotografenherz höher schlagen. Nach einem stärkenden Picknick fahren wir mit Bus und Zug über Kii-Katsuura nach Osaka, wo uns nach diesen letzten abgeschiedenen Tagen in der Natur die Lebendigkeit der Stadt in ihren Bann zieht. In Japans zweitgrößter Metropole begeben wir uns in das kunterbunt leuchtende Viertel Dontonbori. Die Straßen sind sehr gastronomisch geprägt, woher auch der Begriff „Kuidore“ (= Essen bis zum Umfallen) kommt. Hier können Sie Ihr Abendessen in einem der zahlreichen Restaurants genießen und erleben, was die japanische Küche alles in Osaka zu bieten hat - aber bitte fallen Sie nicht um!

Tag 16: Osaka - Himeji - Hiroshima

✓ Frühstück

Bezaubernde weiße Burg Himeji

Reise ins geschichtsträchtige Hiroshima

Friedenspark und Kuppel von Hiroshima

Mit dem Zug verlassen wir Osaka und fahren zur weißen Burg Himeji, auch „Burg des weißen Reihers“ genannt, die sich majestätisch auf einem Hügel erhebt. Im Gegensatz zu den meisten Burgen Japans wurde diese Festung nie zerstört und gilt mit ihrer eleganten weißen Fassaden und der gepflegten Burganlage als eine der schönsten und beeindruckendsten des Landes. Der Burgkomplex umfasst über 80 Gebäude, die durch Tore und über geschwungene Pfade miteinander verbunden sind. Nach der Besichtigung geht unsere Reise weiter nach Hiroshima. Bei einer Entdeckungstour erfahren wir

TEL 02 21/35 55 77-0
FAX 02 21/35 55 77-20
EMAIL info@papayatours.de

mehr über die Kriegsvergangenheit Japans und besuchen den Friedenspark, der an den Atombombenabwurf auf Hiroshima im August 1945 erinnert. Der Park beheimatet mit der imposanten Atombombenkuppel ein Relikt aus dieser düsteren Zeit und mit der Statue von Sadako Sakai - das Mädchen mit den 1000 Papierkranichen - ein bedeutendes Friedensdenkmal.

Tag 17: Hiroshima - Insel Miyajima - Hiroshima

✓ Frühstück

Besuch der heiligen Insel Miyajima

Malerischer Itsukushima-Schrein im Meer

Auf dem Programm steht heute ein Ausflug zur heiligen Insel Miyajima, die vor allem für ihren im Wasser stehenden Itsukushima-Schrein bekannt ist. Der Kontrast zwischen dem roten Torii, dem blauen Meer und den grün bewaldeten Hängen des Misen Berges bildet ein ideales Fotomotiv. Bei Ebbe können wir sogar bis zu diesem gigantischen Torbogen hinlaufen. Im Anschluss erklimmen wir den höchsten Berg der Insel und werden mit einem wunderschönen Blick belohnt. Die uns zu unseren Füßen liegende malerische Küstenlandschaft Miyajimas diente schon in zahlreicher japanischer Kunst als Inspirationsquelle. Gegen Tagesende fahren wir zurück nach Hiroshima.

Hinweis: Der Weg bis zum Gipfel (535 m über dem Meeresspiegel) geht über zahlreiche Stufen und ist körperlich herausfordernd. Wenn Sie diesen nicht laufen möchten, steht eine Seilbahn zur Verfügung (8€/Fahrt). Von der oberen Station bis zur Aussichtsplattform auf der Bergspitze sind es noch einmal 100 m Höhenunterschied auf einer Strecke von ca. 1 km.

Tag 18: Hiroshima - Aso-Kujū-Nationalpark

✓ Frühstück

Spaziergang durch die grüne Graslandschaft

Spektakuläre Vulkan-Wanderung

Mit dem Zug geht es weiter in den Aso Nationalpark, wo uns ein privater Bus zur Verfügung steht, um bequem die Wanderpfade zu erreichen. Wir wandern durch die grüne, weitläufige Graslandschaft. Eine weitere faszinierende Bergwelt Japans! Das Highlight ist natürlich der aktive Vulkan, dessen Krater wir uns so weit er uns lässt nähern. Von unserem Hotel aus - mitten im Aso-Kujū-Nationalpark gelegen - haben wir eine bezaubernde Aussicht auf die Aso Gebirgskette. Wir lassen unseren Blick in die Landschaft schweifen, während wir im Onsen auf dem Dach entspannen.

Tag 19: Aso-Kujū-Nationalpark – Beppu - Fukuoka

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Besichtigung der blauen Meereshölle von Beppu

Köstliches Essen der Yatai-Stände in Fukuoka

Per Bus und Zug geht es heute nach Beppu, berühmt für die heißen Quellen und Bäder mit mineralhaltigem Vulkansand. Dort besuchen wir die spektakuläre blaue Quelle Umi Jigoku. Und auch wenn diese als eine der ‚Höllen von Beppu' bezeichnet wird, kommt durch das satte Grün der umliegenden Vegetation doch Tropenparadiesstimmung auf. Danach begeben wir uns auf die letzte Etappe unseres Nippon-Abenteuers mit dem Ziel Fukuoka. Eine Stadt die Natur, Tradition und Moderne auf eine harmonische Art verbindet und als eine der lebenswertesten Städte Japans gilt. Die Berge und Strände sind nah gelegen, viele japanische Feste finden hier regelmäßig in der Hafenstadt statt und kulinarische Erlebnisse haben hier einen besonders hohen Stellenwert. Fukuokas bekannte nächtliche Yatai-Essensstände bieten die perfekte Umgebung für unser gemeinsames Abschiedsessen. In dieser einzigartigen Atmosphäre haben wir ein letztes Mal die Gelegenheit, leckere japanische Spezialitäten zu genießen .

TEL 02 21/35 55 77-0
FAX 02 21/35 55 77-20
EMAIL info@papayatours.de

Tag 20: Fukuoka - Rückreise - Ankunft in Deutschland

✓ Frühstück

Heute heißt es Abschied nehmen von Japan! Unser Reiseleiter begleitet uns zum Flughafen von Fukuoka, von wo aus wir via Tokyo zurück nach Deutschland fliegen. Wir hoffen, Sie nehmen viele unvergessliche Erlebnisse mit nach Hause und hatten eine schöne Reise mit Papaya Tours.